

## **Joanna Pilatowicz**

Tänzerin, Tanzdozentin, Coach

Sie hat an der Universität Warschau Pädagogik, Fachbereich Erwachsenenbildung studiert. In ihrer Masterarbeit („Entfaltung durch Tanz“) untersuchte sie Tanz als künstlerische Ausdrucksform und als Heilmittel, der sich nicht nur auf den Körper, sondern auch auf Geist und Seele positiv auswirkt.

Parallel dazu hat sie sich an der Schule für Tanz und Schauspiel von Hanna Kaminska in Warschau ausbilden lassen. Später begann sie dort zu unterrichten. Anfangen hat sie ihre Tanzausbildung mit Ballett, später fühlte sie sich zu Jazzdance (Horton) hingezogen, ebenso wie zu Moderndance (Limon) und zu afrikanischem und lateinamerikanischen Stilformen. All dies lässt sie in ihren Tanz und ihren Unterricht einfließen.

Joanna Pilatowicz hat außerdem ein postgraduiertes Studium der Psychotherapie an der Sportakademie von Warschau (Akademia Wychowania Fizycznego) absolviert, zu dem ebenso Bewegung und Tanz gehörte. Hier hat sie sich Grundlagen der Tanztherapie, Alexander-Technik, Yoga, Tai-Chi sowie Atemtherapie angeeignet.

Joannas Arbeit wird beeinflusst und inspiriert von Joan van der Mast (einer Moderndance-Lehrerin und -Choreographin, die sich auf Laban-Technik spezialisiert hat), von Arnold Mindell (hat Prozessarbeit entwickelt), Mich Mokelo (Tänzer und Tanzlehrer für afrikanischen Tanz), Marcel Peneux (Stepdance und lateinamerikanischer Tanz) sowie von den Prinzipien der Kampfkunst und der Arbeit von indischen Lehrern wie Yogananda.

Ihr Unterricht besteht aus einer Kombination von Jazz- und Modernelementen sowie lateinamerikanischem- und afrikanischem Tanz. Sie unterrichtet auch Kinder in Jazzdance, Hiphop und gibt Zumba-Klassen für Erwachsene.

Reisen und das Leben in verschiedenen Ländern haben Joannas künstlerischen Ausdruck ebenso beeinflusst wie unterschiedliche Philosophien und Denksysteme.

Sie interessiert sich besonders dafür, wie Menschen ihren Charakter, ihre Überzeugungen und ihre Beziehungen zu anderen Menschen in Bewegung umsetzen.